

# Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 40).

No. 40.

Danzig, den 6. October

1883.

## Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Nothwendige Verkäufe.

**4773** Das dem Adolf Kluge und dessen Ehefrau Mathilde geb. Nadke gehörige, in Gr. Suckcyn belegene, im Grundbuche Blatt 20 verzeichnete Grundstück soll am **8. November 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 10. November 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2 ha 57 a 60 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 17,76 Mark; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 282 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 25. August 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

**4774** Das dem Wilhelm Panzenhagen und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Julianna, geb. Dybalski gehörige, in Reszke, Kreis Neustadt Westpr. belegene, im Grundbuche von Reszke Band II Blatt 4 verzeichnete Grundstück soll am **24. November 1883**, Vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle hier selbst, Terminszimmer No. 10, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 27. November 1883, Mittags 12 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 30 ha 74 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 55,68 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 111 Mk.

Die das Grundstück betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Neustadt Westpr., den 26. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4775** Das dem Mühlenmeister Friedrich Mielle gehörige, in Zoppot belegene, im Grundbuche Blatt 321 verzeichnete Grundstück soll am **18. December 1883**, Vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 19. December 1883, Mittags 12 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 7 a 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 0,35 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 270 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Zoppot, den 18. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4776** Das dem Schankwirth Carl Feher gehörige, in Petershagen hinter der Kirche No. 19 belegene, im Grundbuche Blatt 17 verzeichnete Grundstück soll am **10. December 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 11. December 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks: 2a33 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 420 Marl.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Danzig, den 26. September 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

### Edictal: Citationen.

**4777** Die Handlung Meyer & Gelhorn in Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Goldmann daselbst, klagt gegen den Th. v. Byssicki, früh er in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, aus dem von Emil Heitiger an eigene Ordre auf H. Helm in Brandenburg a. S. gezogenen, von diesem acceptirten, durch Inbassement auf den Beklagten und demnächst an die Klägerin gelangten Wechsel d. d. Leipzig, 10. März 1883 über 792,40 M., zahlbar Ende Juni 1883, welcher laut Urkunde vom 2. Juli a. ejusd. Mangels Zahlung protestirt ist mit dem Antrage auf

a. kostenpflichtige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 792 M. 40 Pf. nebst 6% Zinsen seit 1. Juli 1883 sowie 7,20 M. Protestkosten an die Klägerin,

b. vorläufige Vollstreckbarkeits-Erklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsachen des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **18. Dezember 1883**, Vorm. 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. September 1883.

Wolff,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

- 4778**
1. Der Tischlergeselle Thomas Switlid aus Bientowlo, am 18. December 1855 in Gruczno geboren, katholisch,
  2. der Knecht Friedrich Zuchowski aus Gorinnen, am 17. November 1855 in Stangenwalde geb., evangelisch,
  3. der Schlossergeselle Johann Carl Kuchenbeker, geb., am 14. November 1854 in Gutzi, evangelisch,
  4. der Arbeiter Stephan Danielewski aus Wabcz, geb. am 25. December 1852 in Culm, katholisch,
  5. der Knecht Franz Kowalski aus Blandau, geb. am 2. Juni 1849 in Heimbrunn, katholisch,

6. der Arbeiter Simon Drzewiczewski aus Heimbrunn, am 29. September 1851 in Heimbrunn geboren, katholisch,
7. der Arbeiter August Sigmanski aus Blandau, geboren am 26. April 1849 in Przysied, katholisch,
8. der Knecht Thomas Krajewski aus Blandau, geb. am 22. März 1853 in Blandau katholisch,
9. der Rättnersohn Gustav Marohn aus Klammer, geboren am 25. August 1850 in Oberausmass, evangelisch,
10. der Rättnersohn Paul Sachowski aus Abl. Waldau, geboren am 16. November 1851 in Weissheide, katholisch,

werden beschuldigt:

zu No. 1, 2, 3 und 9 als heurlaubte Reservisten,

zu No. 4, 5, 6, 7, 8, 10 als Wehrmänner der Landwehr

ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

(Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.)

Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hier selbst auf den **13. November 1883**, Vormittags 11 Uhr vor das Königl. Schöffengericht hier selbst, Zimmer No. 13 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirks-Kommando zu Graudenz ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Culm, den 30. August 1883.

Neumann,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**4779** Auf dem vormals den Paul Rybick'schen, gegenwärtig den Albrecht Krusa'schen Eheleuten zu Königswald gehörigen Grundstück Königswald Blatt 11 stehen Abtheilung 3 No. 1 100 Thaler, verzinslich zu 5% für den Lehrer Franz Leczykowski zu Moroschin eingetragen.

Seitens desselben ist das Aufgebot des darüber gebildeten Dokuments, bestehend aus der notariellen Verhandlung vom 31. Mai 1854, dem Hypothekendruckauszuge und der Ingressionsnote vom 4. April 1859 beantragt, da dasselbe bei dem Brande des Schulhauses zu Moroschin verloren gegangen sein soll.

Der etwaige Inhaber der vorbezeichneten Urkunde, sowie alle Diejenigen, welche Rechte an dieselbe zu haben vermeinen, werden aufgefordert, dieselbe bis spätestens in dem Aufgebotstermin am **19. Januar 1884**, Vormittags 10 Uhr, Terminszimmer No. 15 vorzulegen, beziehungsweise ihre Rechte bei Gericht anzumelden, widrigenfalls die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Pr. Stargard, den 22. September 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

**4780** Die nachbenannten Militärpflichtigen und zwar:

1. Lorenz Thomas Lotterhofer, geb. den 18. September 1856 zu Sturz,
2. Carl Albert Theophil Meined, geb. den 21. October 1856 zu Brust,
3. Adolf Gustav Kruggel, geb. den 20. August 1858 zu Ditonia,
4. Gustav Leopold Neumann, geb. den 22. August 1858 zu Ditonia,
5. Bernhard Scharmach, geb. den 15. August 1858 zu Ditonia,
6. Friedrich August Pazle, geb. den 12. März 1858 zu Dietowo,
7. Johann Kossicki, geb. den 8. März 1858 zu Wrentthal,
8. Theodor Warmbier, geb. den 23. März 1858 zu Dlugie,
9. Franz Kolassa, geb. den 21. October 1858 zu Karstentlen,
10. Sidor Kaminski, geb. den 14. November 1858 zu Wientitz,
11. Paul Alamann, geb. den 19. März 1858 zu Mirabau,
12. Johann Glowacki, geb. den 19. November 1858 zu Mirotken,
13. Rudolf Edwin Schneider, geb. den 13. Dezember 1858 zu Mlinst,
14. Jacob Gerkowski, geb. den 26. Juli 1858 zu Neudorf,
15. Julius Philipp Grabczewski, geb. den 22. Januar 1858 zu Ossowo,
16. Stanislaus Kruzicki, geb. den 9. März 1858 zu Dwidz,
17. Franz Maciejewski, geb. den 25. Februar 1858 zu Wischnitz,
18. Michael Schulz, geb. den 25. September 1858 zu Ponschau,
19. Leo Rittel, geb. den 8. September 1858 zu Kadegeist,
20. Gustav Adolf Huse, geb. den 16. Mai 1858 zu Saaben,
21. Johann Sturmowski, geb. den 27. Dezember 1858 zu Schwarzwasser,
22. Johann Zgowski, geb. den 2. Januar 1858 zu Schwarzwasser,
23. Johann Krassmus, geb. den 17. Mai 1858 zu Sturz,
24. Johann Kutowski, geb. den 1. März 1858 zu Sturz,
25. Joseph Kipski, geb. den 20. März 1858 zu Sturz,
26. Peter Hoga, geb. den 1. Februar 1858 zu Sturz,
27. Johann Radolny, geb. den 3. Juli 1858 zu Sturz,
28. Franz Bernhard Duda, geb. den 6. Mai 1858 zu Pr. Stargardt,
29. Wilhelm Friedrich Heinrich Tornau, geb. den 28. October 1858 zu Pr. Stargardt,
30. Carl Paul Christian Zindler, geb. den 26. Januar 1858 zu Pr. Stargardt,
31. Jacob Barwick, geb. den 17. April 1858 zu Wollenthal,
32. Johann Guczinski, geb. den 4. Dezember 1858 zu Zellgofsch,
33. Gustav Carl Grensius, geb. den 13. Juli 1858 zu Balbau,
34. Hermann Ludwig Radzinski, geb. den 8. August 1858 zu Balbau,
35. Johann Ponczek, geb. den 23. October 1858 zu Borkau,
36. Johann Felix Kalkowski, geboren den 15. Februar 1858 zu Dorroschau,
37. Carl Ludwig Albert Heldt, geb. den 20. Februar 1858 zu Bresnow,
38. Franz Samkiewicz, geb. den 4. October 1858 zu Bresnow,
39. Joseph Zankowski, geb. den 20. April 1858 zu Brunit,
40. Franz Brzeski, geb. den 3. September 1858 zu Dirschau,
41. Adolf Borowski, geb. den 21. October 1858 zu Dirschau,
42. Albert Eduard Paul Frost, geb. den 27. Mai 1858 zu Dirschau,
43. Julius Pinz, geb. den 21. Februar 1858 zu Dirschau,
44. Hermann Carl Friedrich Koehler, geb. den 2. August 1858 zu Dirschau,
45. Adalbert Georg Neukirch, geb. den 25. October 1858 zu Dirschau,
46. Johann Hasa, geb. den 29. September 1858 zu Felgenau,
47. Joseph Kwanta, geb. den 5. Dezember 1858 zu Gostomie,
48. Franz Joseph Bohra, geb. den 31. October 1858 zu Gnieschau,
49. Franz Mazurowski, geb. den 17. Juli 1858 zu Klonowken,
50. Johann Heinrich Lebrecht Butschke, geb. den 8. Dezember 1858 zu Kniebau,
51. Michael Albert Wesolowski, geb. den 6. Juni 1858 zu Kniebau,
52. Laurentius Schulz, geb. den 7. August 1858 zu Königswalbe,
53. Johann Franz Ramincki, geb. den 8. October 1858 zu Lunau,
54. Eduard Wilhelm Carl Schroeder, geb. den 6. April 1858 zu Westin,
55. Theodor Piontel, geb. den 4. Februar 1858 zu Pommeh,
56. Jacob Jasdrzewski, geb. den 15. Mai 1858 zu Gr. Schlanz,
57. Franz Lamel, geb. den 16. September 1858 zu Gr. Schlanz,
58. Thomas Dobrzinski, geb. den 9. Mai 1858 zu Kl. Schlanz,

59. Franz Dierkowsk, geb. den 22. Februar 1858 zu Kl. Schlanz,  
 60. Franz Julius Rebell, geb. den 26. Mai 1858 zu Kl. Schlanz,  
 61. Franz Antoczewicz, geb. den 15. October 1858 zu Schliemen,  
 62. Franz Heinowski, geb. den 18. September 1858 zu Subkau,  
 63. Johann Marach, geb. den 8. Juni 1858 zu Subkau,  
 64. Johannes Georg Jude, geb. den 2. Februar 1858 zu Gr. Thurse,  
 65. Joseph Dara, geb. den 17. März 1858 zu Gr. Wazmiers,  
 66. Joseph Valcer, geb. den 3. Juli 1858 zu Zduni, deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird

als Wehrpflichtige in den letzten 5 Jahren in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen bezw. sich nach erreichtem militärpflichtigen Alter außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen §. 140 Absatz 1 No. 1 des Reichsstrafgesetzbuchs)

werten auf den **5. Dezember 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königl. Amtsgericht zu Pr. Stargardt, zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. I. M. 2 56/83. Danzig, den 12. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

#### 4781 Die Militärpflichtigen:

1. Heinrich Albert Venke, geboren am 18. September 1859 zu Gohren, zuletzt aufhaltfam gewesen in Buchenrode, Kreis Neustadt Westpr.,
2. Hermann Ferdinand Carl Schwchow, geboren am 2. Juli 1861 zu Goffe, zuletzt aufhaltfam gewesen in Rahmel, Kreis Neustadt Westpr.,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben, (Vergehen gegen §. 140 des Reichsstrafgesetzbuchs), werden auf den **3. Januar 1884**, Vormittags 12 Uhr, vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten No. 27, Zimmer No. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. (I. M. 1. 63/83).

Danzig, den 8. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4782** Die verehelichte Musikus Mathilde Ziesmer, geb. Krüger zu Harnau bei Freystadt Westpr., vertreten durch den Justiz-Rath Preuschhoff, klagt gegen ihren

Ehemann, den Musikus Friedrich Ziesmer, früher zu Guhringen bei Freystadt in Westpr., jetzt im Auslande und unbekanntem Aufenthalts, wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **15. Januar 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 8. September 1883.

Bäcker,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

**4783** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Lederhändlers Herrmann Jacoby in Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten neuen Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche neuer Vergleichstermin auf den **9. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hierseits, Zimmer No. 12 anberaumt.

Elbing, den 28. September 1883.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**4784** A. Die nachfolgend bezeichneten Auseinandersetzungen:

I. u.

### III. im Regierungsbezirk Danzig: im Kreise Garthaus:

Theilung einer gemeinschaftlichen Waldfläche und eines Torfbruchs zu Fischershütte;

im Kreise Elbing:

Ablösung des von dem Grundstück Ellerwald No. 194 zu entrichtenden Zinses;

im Kreise Marienburg:

a. Grundzins-Ablösung von Schönsee,

b. Ablösung der von Grundstücken zu:

Liegenort, Hintertbor, Hornlampe, Abgunstlampe, Rastherberge, Küchwerder, Rehwalde, Sufewald, Scharpau, Neuendorf, Klein-Brunau, Groß-Brunau, Zankendorf, Schweltenlampe, Gruben-Küdingslampe, Laschkenlampe, Beiershorst, Altabbe, Grenzdorf A und Grenzdorf B.

an die Pfarre und Organistei in Liegenort zu entrichtenden Reallasten;

im Kreise Pr. Stargardt:

Fischerei-Ablösung von Dried,

IV. u.

werden hierdurch zur Ermittlung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle Diejenigen, welche hiebei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf **Dienstag, den 20. November d. J.**

Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der General-Commission in Bromberg vor dem Herrn Regierungsrath Thomas anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

B. zc.

Bromberg, den 30. August 1883.

Königliche General-Commission

für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

**4785** Der Altfizier und Schäfer Johann Sonntag zu Sawoschin und dessen Ehefrau Julianna Sonntag geb. Hoge, in Gnesdau im Dienste, vertreten durch den Rechtsanwalt Schiplad in Neustadt Westpr., klagen gegen 1. die Wittwe Henriette Niemuth geb. Adrian und folgende Erben des Glasers Franz Niemuth von Ostrau, nämlich: 2. Julius Niemuth, 3. Theodor Niemuth, 4. Wilhelmine Niemuth und 5. Henriette Niemuth, verheirathete Rattenberg, früher in Karwenbruch, jetzt sämmtlich unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage, die Beklagten zu verurtheilen:

1. den Klägern den Werth des ihnen seit dem 5. Mai 1881 vorenthaltenen Wohnungs- resp. Altemtheilsrechtes mit 1 Mark pro Tag zu erstatten.

2. ihnen das laufende Wohnungsrecht resp. Altemtheil in natura zu gewähren oder dessen Werth mit 1 Mark pro Tag in vierteljährlichen Prämien- und Ladungen der Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **2. Januar 1884**, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$  Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 17. September 1883

Grubel,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

### Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**4786** Der Kaufmann Max Louis in Strassburg Westpr., und das Fräulein Jenny Riß aus Bartschin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung des königl. Amtsgerichts Labischin vom 3. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Strassburg, den 5. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4787** Der Handlungsgehilfe Arnold Engel und das Fräulein Margarethe Wendt, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Lohnschreibers Robert Wendt, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 10. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, 10. September 1883.

Königl. Amtsgericht I.

**4788** Der Kaufmann Ernst Stechern und das Fräulein Rosa Schmidt, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vater, des Wiegemeisters Hermann Schmidt, sämmtlich in Braust, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 10. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 10. September 1883.

Königl. Amtsgericht I.

**4789** Der Getreidehändler Alexander Lebrecht in Dirschau und die unverheirathete minderjährige Minna Kallmann aus Argenau haben durch gerichtlichen Vertrag vom 20. August 1883 bezüglich ihrer beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der Braut, sowie das in der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die rechtliche Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Snorazlaw, den 20. August 1883.

Königlich Preussisches Amtsgericht 2.

**4790** Der Rittergutsbesitzer Max Hemelke aus Warczento und das Fräulein Helene Melms, im Beistande ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Julius Melms aus Ciffewic, Kreises Conitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Gerichtstag Czersk, den 20. Juni 1882 mit dem Bemerken ausgeschlossen, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Warczento hiesigen Kreises nehmen werden.

Carthaus, den 8. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4791** Die Frau Müller Clara Emma Dei geb. Feste und deren Ehemann Müller August Dei von hier haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 31. August d. J. ausgeschlossen.

Thorn, den 11. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4792** Der Eigenthümer Herrmann Winkler in Schönmoor und die Caroline Wilhelmine Reuber in

Schoeneberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. September 1883 abgeschlossen.

Elbing, den 8. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4793** Die Frau Kaufmann Latté, Gertrud geb. Moral und deren Ehemann, Kaufmann Ludwig Latté in Thorn haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. Juli 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 31. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4794** Der Bürgermeister Felix Muscate in Strassburg Westpr. und das Fräulein Clara König aus Marienburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung, Marienburg den 24. August 1883 abgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 5. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4795** Der Königl. Lieutenant in der 1. Ingenieur-Inspection Paul Alfred Reinick zu Thorn und das Fräulein Alma Valentine Camilla Richenza Schüd zu Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles dasjenige Vermögen einschließlich der Ausstattung, welches die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder in der Ehe erwirbt, den Character des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlungen vom 31. August und 11. September 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 18. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4796** Der Buchdruckereibesitzer Richard Schroth und das Fräulein Hedwig Marie Elise Roggatz, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Juweliers Martin Adolph Roggatz, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. September 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Braut, welches dieselbe in die Ehe bringt und welches sie durch Testament, Schenkungen, Glücksfälle, durch eigenen Fleiß oder sonst wie erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 17. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4797** Der Kaufmann Julius Brumm von hier und das Fräulein Julie Wolff aus Neustadt a. W. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Jarotschin, den 10. September 1883 abgeschlossen.

Danzig, den 17. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4798** Der Handlungsgehilfe Louis Hermann Alexander Rehl und das Fräulein Martha Helene Mal-

wine Rehselbt, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 18. September 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4799** Der Rittergutsbesitzer Hugo Hinrichsen zu Plonchow und das Fräulein Minna Quittenbaum zu Sibschau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und derselben als Frau während der Ehe durch Erwerb, oder aus sonst irgend einem Grunde zufallende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 10. September 1883 abgeschlossen.

Culm, den 14. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4800** Der Schuhmacher Johann Jablonski zu Schlonz und die unverehelichte Rosalie Chynczewska zu Scharnese haben laut Vertrages von heute vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von dem weiblichen Theil in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaft, Vermächnisse, Schenkungen und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 18. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4801** Der Kaufmann Carl Hellmuth Adolbert Ulrich und das Fräulein Olga Hedwig Angelika Vorchert, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Commis August Edward Vorchert, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 24. August resp. 21. September 1883 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der Braut bezw. Ehefrau einzubringende Vermögen bezw. dasjenige, welches dieselbe während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4802** Der Kaufmann Abraham Philipp Abrahamsohn und dessen Ehefrau Cäcilie geb. Herrmann, früher zu Schönlanke, welche ihren Wohnsitz im Jahre 1875 von dort nach Marienburg verlegt haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 4. August 1874 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Marienburg, den 21. September 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**4803** Der Gutsbesitzer Reinhold Riez junior zu Marienau und das Fräulein Ottilie Schwedler zu

Neumünsterberg, letztere im Beistande ihres Vaters des Gutsbesizers Gottlieb Schwedter daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 14. September 1883 ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes dagegen beibehalten.

Liegenhof, den 14. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4804** Der Kaufmann Johann Friedrich Oscar Gamm von hier und das Fräulein Bertha Martha Elisabeth Winzer aus Berlin, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Concertmeisters Rudolph Emil Eduard Winzer, z. Z. in Rotterdam, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 20. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4805** Der Kaufmann Otto Lindau von hier und das Fräulein Cäcilie Steffen aus Neclag haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Greifenberg in Pommern den 14. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das seitens der Braut in die Ehe gebrachte Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4806** Der Kaufmann Samuel Siegfried Deutschland und das Fräulein Elise Berend, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Aron Berend, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 21. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. September 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**4807** Der Hofbesitzer August Dohenhöft und das Fräulein Renate Schaal, beide aus Steegen, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Wirthschaftsauffehers Eduard Schaal aus Stuthof haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Stuthof den 19. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle oder Erbschaften erwerben sollte, die Natur des eingebrachten Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4808** Das Fräulein Bertha Louise Caroline Melcher, 20 Jahre alt und der Kaufmann Hermann Braun, beide von hier und zwar erstere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Maurermeisters Carl Melcher von hier haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe zu bringende und dasjenige Vermögen, welches sie während derselben erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Lautenburg, den 21. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4809** Der Eisenbahn-Station-Diätar Maximilian Martin August Schochow von hier und das Fräulein Marie Dorothea Joseph, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Fleischermeisters Friedrich Joseph beide von hier, Trohl, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 22. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 22. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4810** Der Arbeiter Gottfried Niessen zu Thiergarth und die unberehelichte Maria Elisabeth Rundmann zu Gühlenfelde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 24. September 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 24. September 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**4811** Der Klempnermeister Adalbert Augustin Schmidt und das Fräulein Olga Abelheide Freudenthal, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des königlichen Lootsen Eduard Friedrich Freudenthal, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 25. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 25. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4812** Der Sanitätsrath Dr. Carl Otto Lindau in Thorn und die vermittelte Frau Hauptmann Helene Dobschütz, geb. Böhm aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß alles Vermögen, welches die zukünftige Ehefrau in die Ehe bringt, bezw. in der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des

vertragsmäßig vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 5. September 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 19. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4813** Der Premier-Lieutenant im Fuß-Artillerie Regiment No. 11 Fritz Günzel in Thorn und das Fräulein Olga von Rüdgersheim aus Rüdgersheim haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 19. September 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 19. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4814** Der Uhrmacher Hermann Voewinsohn zu Culm und die Minna Ledz zu Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von dem weiblichen Theil in die Ehe einzubringende, oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 25. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4815** Der Bäckermeister August Burchert und die underehelichte Bertha Wegner, beide zu Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 27. September 1883 die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, ausgeschlossen, jedoch die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten.

Marienburg, den 27. September 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**4816** Der Verwaltungsbeamte bei der Kaiserlichen Marine Walter Radke von hier und das Fräulein Helene Schmidt, letztere mit Genehmigung ihres Vaters des Kaufmanns Theodor Schmidt aus Heydekrug haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Heydekrug den 21. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was dieselbe später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 28. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4817** Der Buchhalter Stephan Wilhelm Heinrich Dix und das Fräulein Magarethe Helene Harpp, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Gustav Heinrich Harpp, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der

Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**4818** Der Kaufmann Daniel Kaspar in Mewe und das Fräulein Johanna Cohn daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Mewe 12. September 1883 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 21. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4819** Der Schiffszimmermann Heinrich Jurklowsti von hier und das Fräulein Auguste Henriette Grunwald aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Elbing den 24. September 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 29. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**4820** Bei der am 4. d. Mts. stattgehabten planmäßigen Ausloosung der  $4\frac{1}{2}$  procentigen Obligationen der hiesigen neuen Anleihe erster Emission sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr. A	No. 7 über	2000 Mark.
"	B " 86 "	1000 "
"	C " 146, 168 und 171 à	500 "
"	D " 6, 67, 70, 134 u. 137 à	200 "

Diese  $4\frac{1}{2}$  procentigen Elbinger-Stadtoobligationen werden den Inhabern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 1. Januar 1884 ab bei der hiesigen Kämmerer-Kasse gegen Rückgabe der obigen Obligationen nebst Coupons und Talons in Empfang zu nehmen.

Gleichzeitig wird an baldige Einlösung der im vorigen Jahre ausgelooften, bisher aber nicht präsentirten und vom 1. Januar d. J. ab nicht mehr verzinslichen Obligationen

Littr. A No. 63 über 2000 Mark.

" D " 111 " 200 "

erinnert.

Elbing, den 5. Juni 1883.

Der Magistrat.

**4821** Um Angabe des jetzigen Aufenthaltsorts des Malergehilfen Stubenmalers Otto Baekke, welcher von Danzig nach Stolp, Potsdam oder Berlin verzogen sein soll, um Arbeit zu suchen, wird ersucht. Altkenz. I. L. 2 46/83.

Danzig, den 25. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.



4822

## Bekanntmachung

der Holz- und Torf-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig  
pro IV. Quartal 1883.

Bezeichnung des Reviers. der Beläufe.		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
			October.	Novbr.	Dezembr.
Wirthh.	sämmtliche Beläufe.	im Amtszimmer der Oberförsterei Wirthh von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	17	—	—
"	"	im Hausbrandt'schen Gasthause zu Bordschow von 10 Uhr Vorm. ab . . . . .	—	21	19
"	"	im Steegesch'schen Gasthause zu Lubichow von 10 Uhr Vorm. ab . . . . .	—	—	6
Mirchau.	"	im Bartz'schen Krüge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	23	27	18
Otonin.	"	im Golembiewskischen Gasthause zu Frankensfelde, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	12 26	9 —	7 —
"	"	im Schumann'schen Gasthause Alt-Rischau von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	23	21
Königswiese.	"	im Rauch'schen Gasthause zu Schwarzwasser von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	11	8	13
"	"	im Schumann'schen Gasthause zu Alt-Ryschau von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	25	22	20
Pelplin.	Brodde, Borkau, Bilawerweide und Sturmberg	im Müller'schen Gasthause zu Pelplin, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	29	28
"	Kochanenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Br. Stargardt, von 3 Uhr Nachmittags ab . . . . .	—	17	15
"	Hohenwalde, Wied und Leckenort.	im deutschen Hause zu Tolckemitt von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	19	17
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	23	6	4
Wildungen.	"	im Boehlke'schen Gasthause zu Ossied, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	20	18
"	"	im Krüge zu Kl. Schliewiz von 10 Uhr Vorm. ab . . . . .	—	12	10
"	"	im Krüge zu Kasparus von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	19	17

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate.		
			October.	Novembr.	Dezembr.
des Reviers.	der Beläufe.				
Sobbowig.	sämmtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthose zu Sobbowig von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	5	9	7
"	"	im Schützenhause zu Schöned, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	26	23	21
"	Weißbruch, Thiloshayn u. Nilla.	im Viffa'schen Gasthose zu Bogutken von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	13	17	15
Buchberg.	sämmtliche Beläufe.	im Turstl'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab . . . . .	8	5	3
"	Dunaiten und Vorschthal.	im E. Neubauer'schen Gasthose zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	17
"	Grünthal und Glinow.	im von Halben'schen Gasthose zu Rippusch, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	20
"	Glinow.	in der Poststation Wigobda von 10 Uhr Vorm. ab . . . . .	—	15	—
Oliva.	sämmtliche Beläufe.	im Bröfede'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	5	2	7
Gnewau,	"	im L. Klein'schen Gasthose zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	19	16	21
"	"	im Dettlaff'schen Gasthose zu Lufin von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	9	6	4
"	"	im Wigozki'schen Gasthose zu Schönwalde, von 12 Uhr Mittags . . . . .	—	—	18
"	"	im Wigozki'schen Gasthose zu Schönwalde, von 12 Uhr Mittags . . . . .	23	—	—
Steezen.	Bodenwinkel. Kiep und Bröbbernau	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	13	10	8
"	Stutthof. Steezen, Pasewark.	desgl.	27	24	21
"	Steezen, Pasewark.	desgl.	13	12	10
Carthaus.	sämmtliche Beläufe.	im Noegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	27	26	22
"	"	im Noegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	5	9	7
"	"	im Noegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	19	23	14
"	"	im Noegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	30	21
"	"	im Noegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	28
Stangenwalde.	"	im Patschull'schen Gasthause zu Stangen- walde, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	18	8	13
"	Babenthal und Rehhof.	im Gasthause zu Krug Babenthal, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	29	27
"	Babenthal und Rehhof.	im Gasthause zu Krug Babenthal, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	—	—	20

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
des Reviers.	der Beläufe.		October.	Novbr.	Dezabr.
Rielau.	sämmtliche Beläufe.	im Rühl'schen Gasthause zu Rielau, von 1 Uhr Nachmittags ab . . . . .	4 25 —	8 15 29	6 13 27
Darszlub.	"	im Böhm'schen Gasthause zu Puzig, von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	13	10	15
"	"	im Schent'schen Gasthause u. Darszlub von 12 Uhr Mittags ab . . . . .	27	24	29
Wilhelmstalbe.	"	im Hotel de Danzig zu Sturz, von 10 Uhr Vormittags ab . . . . .	17 —	21 —	5 19

Danzig, den 17. September 1883.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

### 4823 Aufkündigung von Pfandbriefen des Danziger Hypotheken-Vereins.

Folgende heute ausgeloste Pfandbriefe à 5 Prozent:

Litt. A. à 3000 Mk. No. 36, 111, 112, 115,  
139, 380,

Litt. B. à 1500 Mk. No. 441, 494, 539, 565,  
601, 627,

und Pfandbriefe à 4½ Prozent:

Litt. H. à 2000 Mk. No. 42, 153,

werden ihren Inhabern hiermit zum 1. Januar 1884 gekündigt, mit der Aufforderung, am 2. Januar 1884 entweder hier bei uns (Melzergasse 3 in den Nachmittagsstunden von 3—4 Uhr) oder hier bei der Danziger Privat-Aktiobank und bei Herren Baum & Kerpmann und bei Herren Meyer & Gelhorn (Rangenmarkt 40) oder in Berlin bei der Preuß. Hypothek-Versicherungsgesellschaft (Friedrichsstraße 101) oder zu Königsberg in Preußen bei Herrn Friedrich Laubmeyer deren Nominalbetrag baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den dazu gehörigen nach dem 1. Januar 1884 fällig werdenden Coupons und nebst Talons im coursfähigen Zustande abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungsaluta in Abzug gebracht.

Werden die vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe am besagten Verfalltage nicht eingeliefert, so hört ihre weitere Verzinsung mit dem 1. Januar 1884 auf und wird in Betreff ihrer Valuta und event. wegen ihrer gerichtlichen Amortisation nach §. 28 unseres Statuts verfahren werden.

Restanten von früheren Loosungen fünfprozentiger Pfandbriefe:

Seit 1. Januar 1880 C. 2967 à 300 Mk.

Seit 1. Januar 1881 C. 457 u. C. 3934 à 300 Mk.

Seit 1. Januar 1882 C. 874 u. C. 2872 à 300 Mk.

Seit 1. Juli 1882 C. 660 à 300 Mk.

Seit 1. Juli 1883 A. 846 à 3000 Mk.

Danzig, den 13. September 1883.

Die Direction.

C. Koepell.

**4824** Der in diesem Jahre hier selbst für Oekonomie-Handwerker ausgehobene Melrut Gustav Mehrhorn, geb. den 30. März 1861 zu Menturren, Kreis Darkehmen, von Profession Schneider, hat sich, ohne sich beim Bezirksfeldwebel abzumelden, von Marienburg fortbegeben; alle nach seinem Verbleib angestellten Recherchen sind bis jetzt erfolglos gewesen, so daß ihm die Ordre zur Bestellung bei dem unterzeichneten Landwehr Bezirks-Commando behufs Absendung an seinen Truppentheil nicht hat behändigt werden können.

Der Genannte wird hierdurch aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich ungesäumt bei dem unterzeichneten Bezirks-Commando anzumelden; hat die Ermittlung des p. Mehrhorn bis zum 1. Januar künftigen Jahres nicht erfolgen können, so wird gegen den Genannten das Desertions-Verfahren eingeleitet werden.

Marienburg, den 18. September 1883.

Königliches Bezirks-Commando.

**4825** Von dem im Danziger-Werder zwischen den Feldmarken der Dorfschaften Möncheng ebim, Herrengrebin, Osterwid und Kolenberg belegenen Kämmerlei-Grundstück, genannt „Bodenbruch“, welches vorzugsweise aus Wiesenländereien besteht, sollen die nachstehend

aufgeführten 16 Parzellen auf die 6 Jahre vom 2. Februar 1884 bis incl. den 1. Februar 1890 nochmals in öffentlicher Vicitation zur Verpachtung ausgetoten werden, und zwar:

1. No. 1 der Keil und No. 2/3 das  
2. Wallstück von . . . . . 10 ha 78 a<sup>o</sup> 88 qm,
2. No. 4/5 Theile des 1. Wallstücks von 4 " 01 " 28 "
3. No. 14 Theil der sogenannten  
Kl. Torfauale von . . . . . 5 " 41 " 71 "
4. No. 15 wie vorg. von . . . . . 5 " 85 " 82 "
5. No. 16 das Hochstück von . . . . . 6 " 87 " 67 "
6. No. 18, 19 und 20 Theile der  
Kl. Weide von . . . . . 7 " 26 " 68 "
7. No. 23/24 Theile der Kl. Weide  
und No. 26 der vierte Kunitst-  
garten von . . . . . 4 " 02 " 98 "
8. No. 27 der dritte Keil und No.  
28/29 alter Garten von . . . . . 4 " 45 " 54 "
9. No. 30 alte Torfauale von . . . . . 18 " 14 " 77 "
10. No. 31 Theil des großen  
Stücks von . . . . . 8 " 53 " 06 "
11. No. 32/33 desgleichen von . . . . . 11 " 09 " 80 "
12. No. 36 desgleichen von . . . . . 6 " 55 " 04 "
13. No. 13 der zweite Keil und No.  
38 Theil des großen Schilf-  
stücks von . . . . . 8 " 98 " 73 "
14. No. 39 Theil des großen Schilf-  
stücks von . . . . . 8 " 96 " 89 "
15. No. 40 desgleichen von . . . . . 5 " 46 " 25 "
16. No. 41 desgleichen von . . . . . 7 " 10 " 51 "

Hierzu haben wir einen Vicitationsstermin auf Sonnaabend, den 20. October cr., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hier selbst (im Stadtverordneten-Saale) anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Die Ausbietung der einzelnen Parzellen wird in diesem Vicitations-Termine mit der Maßgabe erfolgen, daß nur Gebote an jährlichem Pachtzins nach den diesseits festgestellten Minimalfügzen angenommen werden.

Die Nachweisung über diese Minimalfügzen, sowie auch die sonstigen Verpachtungs-Bedingungen nebst Karte sind in unserm dritten Geschäfts-Bureau auf dem Rathhause während der Dienststunden einzusehen, und werden wir dieselben auch im Vicitationsstermin vorlegen und beziehungsweise bekannt machen lassen.

Jeder Bieter hat auf Verlangen des den Termin abhaltenden Deputirten eine Betungscantion in Höhe seines jährlichen Pachtzinsgebots für jede Parzelle zu erlegen, widrigenfalls sein Gebot als nicht geschehen erachtet werden kann.

Danzig, den 25. September 1883.

Der Magistrat

**4826** Im diesseitigen Firmenregister ist vermerkt, daß die unter No. 343 eingetragene Firma J. Lichtenstein des Kaufmanns Adolf Lichtenstein zu Marienburg durch Vertrag auf den Kaufmann Sally Cassel zu Berlin Neue Schönhauserstraße No. 4 übergegangen ist.

Die Firma ist unter No. 343 gelöscht und ist nunmehr unter No. 361 der Kaufmann Sally Cassel zu Berlin als Inhaber der in Marienburg bestehenden Firma J. Lichtenstein eingetragen.

Marienburg, den 24. September 1883.  
Königliches Amtsgericht 3.

**4827** In unser Firmeregister ist heute unter No. 126 die Firma Emil Boehrig hier selbst und als deren Inhaber der Apotheker Emil Boehrig hier selbst eingetragen worden.

Neustadt Westpr., den 21. September 1883.  
Königliches Amtsgericht.

**4828** Der bisherige Grenadier Otto Jacob Kiehl der 7. Compagnie 4. Ostpreussischen Grenadier-Regiments No. 5 ist durch rechtskräftiges kriegsgerichtliches Erkenntnis vom 28. August 1883 hier selbst wegen einfachen Diebstahls, begangen nach mehrmaliger Vorbestrafung wegen Diebstahls im Inlande, unerlaubter Entfernung im wiederholten Rückfalle und Trunkenheit außer Dienst mit einem Jahre und zehn Monaten Zuchthaus, Entfernung aus dem Heere, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht bestraft worden.

Danzig, den 24. September 1883.  
Königliches Gericht der 2. Division.

**4829** Um schleunige Anzeige des Aufenthalts des Arbeiters Michael Bury (Burg) zuletzt zu Tessen Dorf in Arbeit, wird zu den Acten L. I. 81/83 ersucht.

Ebing, den 26. September 1883.  
Königl. Staatsanwalt.

**4830** Die Wittwe Frau von Szekiska beabsichtigt auf dem Grundstücke Schellingsfelde No. 66 a. und b eine Schlächtereie anzulegen.

Mit Rücksicht auf §. 17 der Gewerbeordnung bringen wir dieses Unternehmen hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die Anlage binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Stadtausschuß anzubringen.

Die Situationszeichnungen können im 3. Bureau des hiesigen Magistrats während der Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 27. September 1883.  
Der Stadtausschuß.

**4831** Die directe Lieferung des Brod- und Fourage-Bedarfs an die Truppen in den mit Königlichen Magazinen nicht versehenen Garnisonen und Kommando-Orten, sowie des Fourage-Bedarfs an die in und bei den Remonte-Stationen-Orten kantonirenden Kommandos während des Jahres 1884 soll im Wege der öffentlichen Submission mit eventl. darauf folgender Vicitation vergeben werden.

Zu diesem Behufe werden in nachstehenden Orten folgende Termine vor unserem Deputirten anberaumt.

1. Mittwoch, den 17. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, in Gumbinnen für den Brod- und Fourage-Bedarf für Gumbinnen, sowie den Fourage-Bedarf für die Remonte-Kommandos in und bei Bratupönen, Ratienuw und Burgaitzen;
2. Donnerstag, den 18. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, in Goldap für den Brod- und Fourage-Bedarf für Goldap und den Fourage-Bedarf für die Remonte-Kommandos in und bei Sperling;
3. Freitag, den 19. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, in Lhd für den Brod- und Fourage-Bedarf für Lhd.
4. Sonnabend, den 20. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, in Lügen für den Brod- und Fourage-Bedarf für Lügen.
5. Montag, den 22. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, in Bartenstein für den Brod- und Fourage-Bedarf in Bartenstein und den Fourage-Bedarf für die Remonte-Kommandos in und bei Liesken.
6. Dienstag, den 23. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr in Allenstein für den Brod- und Fourage-Bedarf für Allenstein und den Brod-Bedarf für Warthenburg.
7. Mittwoch, den 24. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr in Dt. Eylau für den Brod- und Fourage-Bedarf für Dt. Eylau, Riesenburg und Rosenberg den Brodbedarf für Mewe sowie für den Fourage-Bedarf für die Remonte-Kommandos in und bei Pr. Kort.

Diese Termine werden in Gumbinnen, Lhd und Dt. Eylau in den Bureaus den Königlichen Garnison-Verwaltungen, in den übrigen Orten in den Geschäftslokalen der Magistrate abgehalten.

Lieferungs-Lustige, insbesondere Produzenten und am Lieferungsorte ansässige Gewerbetreibende werden hiermit eingeladen, sich an diesen Terminen zu beteiligen.

Submissions-Offerten sind gehörig versiegelt und mit der Aufschrift „Submission wegen Lieferung des Brod- resp. Fourage-Bedarfs für die Garnison (Kommandoort) R. R.“ versehen bis zu den betreffenden Terminen der Königlichen Garnison-Verwaltung resp. dem Magistrat desjenigen Ortes, in welchem nach Vorstehendem der Termin für die Bedarfspunkte abgehalten wird, einzureichen oder auch vor dem Termin unserem Deputirten zu übergeben.

Das Öffnen der Submissions-Offerten geschieht erst beim Beginn des Termins durch unseren Deputirten und bleiben alle nach Beginn des Termins eingehenden Submissions-Offerten unberücksichtigt.

In den Offerten sind bestimmte Preise pro Brod a 3 Kilogramm und pro Centner Hafer, Heu und Stroh zu stellen.

Die Lieferungs-Bedingungen sowie die ungefähren Bedarfsquantum für jeden Lieferungsort können in unserer Registratur, sowie in den Geschäftslokalen der Magistrate

resp. Garnison-Verwaltungen der vorbezeichneten Verdingungsorte eingesehen werden.

Königsberg, den 25. September 1883.

Königl. Intendantur 1. Armee-Corps.

**4832** Zur Versteigerung von circa  
 1491 Raummeter Birken Kloben,  
 65 „ „ Knüppel,  
 100 „ „ Erlen Kloben,  
 6 „ „ Knüppel,  
 30669 „ „ Riefeln Kloben,  
 2029 „ „ Knüppel,

wird hierdurch Termin auf Freitag, den **12. Oktober 1883**, Vormittags 11 Uhr, in dem Schützenhause bei Schwes anberaumt. Das Holz steht auf dem Holzhohe zu Schwenau am schiffbaren Schwarzwasser circa 3 km von der Bahnstation Tereapol.

Die wesentlichsten Verkaufsbedingungen sind folgende:

1. Die Anforderungspreise sind festgesetzt auf  
 5 Mark 50 Pf. pro Raummeter Birken Kloben,  
 4 „ 50 „ „ „ „ Knüppel,  
 4 „ 50 „ „ „ „ Erlen Kloben,  
 3 „ 50 „ „ „ „ „ Knüppel,  
 3 „ 50 „ „ „ „ Riefeln Kloben,  
 3 „ — „ „ „ „ Knüppel;
2. bei kleineren Holzquantitäten bis einschließlich 150 Raummeter ist der ganze Steigerungspreis sofort an den im Termin anwesenden Kassenbeamten zu erlegen;
3. bei größeren Holzquantitäten ist der vierte Theil des Kaufpreises sofort, der Restbetrag spätestens bis zum 23. November d. J. bei der Königlichen Kreis-Kasse in Schwes einzuzahlen.

Die weiteren Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Marlenwerder, den 24. September 1883.

Der Forstmeister.

**4833** In Abänderung unserer Publikation vom 8. August cr. machen wir hiermit bekannt, daß diejenigen Bestimmungen des mit dem 1. d. M. zur Einführung gekommenen Theil 1 für die Niederländisch- resp. Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Eisenbahn-Verbände, welche Verkehrsbeschränkungen und Erhöhungen enthalten, nicht vom 15. September cr., sondern erst vom 1. October cr. ab Gültigkeit haben.

Bromberg, den 20. September 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**4834** Der Name der Eisenbahn-Station Driesen wird in Driesen-Vordamm umgeändert.

Bromberg, den 14. September 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

**4835** Vom 1. November 1883 ab wird im Deutsch-Polnischen-Eisenbahn-Verbande der Artikel „terra japonica“ zu den Frachtsätzen des Auenahmetarifs für Farbholz-Extrakte etc. befördert.

Bromberg, den 17. September 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

## Steckbriefe.

**4836** Gegen den Arbeitsoldaten Julius Friedrich Brandenburger, geb. 3. Januar 1858 zu Kolozi, zuletzt in Fronau, Kreis Culm aufhaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Culm vom 13. Juni 1882 erkannte Geldstrafe von 15 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. E. 53/82.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4837** Gegen den Brennerknecht Ignaz Adamski aus Neuhoff, geb. 31. Januar 1862 zu Zanowo, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Culm vom 10. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Strafvollstreckung ergebenst ersucht wird. V. D. 15/83.

Culm, den 30. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4838** Gegen den Arbeiter Gottfried Reittle aus Neuhoff, geboren den 21. April 1845, Evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 5. Juni 1883 erkannte Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu Akten E. 161/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 25. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4839** Gegen den Arbeiter Ferrinand Biewand aus Elbing, geboren am 18. Januar 1863 zu Zeher Kreis Elbing, evangelischer Religion, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 6. Juli 1883 erkannte Gefängnißstrafe von fünf Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch davon zu den Akten V. D. 225/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 26. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4840** Gegen die Arbeiterfrau Caroline Piotrowska geb. Werner zu Kalwe, welche flüchtig ist, die Untersuchungshaft wegen Hehlerei verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz J 720/83.

Elbing, den 28. September 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**4841** Gegen den Fleischergefelten Gustav Egdemann, geboren den 21. Juli 1859 in Vegitten bei Königsberg, zuletzt in Stolp in Arbeit, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Stolp abzuliefern.

Signalement: Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, kleiner blonder Schnurrbart.

Besondere Kennzeichen: Er stottert ein wenig.

Stolp, den 25. September 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

**4842** Gegen den Erdarbeiter Dreher, welcher sich auch auf Grund gefälschter Papiere Carl Ott nennt und aus Br. Holland zu Hause sein soll und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J 1886/83.

Elbing, den 27. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4843** Gegen den Schuhmachergefelten Julius Citus aus Elbing, geboren den 28. Juni 1860 in Schippenbeil, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 25. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten D. 158/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 19. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4844** Gegen den Arbeiter Oskar Theophil Worskowski aus Elbing, geboren am 29. Juli 1861 zu Rosenberg, evangelischer Religion, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 25. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von vier Wochen vollstreckt werden. Er soll mit einem auswärtigen Händler im Lante umherziehen, und wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten D. 159/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 21. September 1883.

Königliches Amtsgericht

**4845** Gegen den Hausknecht Valentin Marcell Sulecki, aus Mocker, zuletzt in Thorn, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 1927/83.

Signalement: Alter 27 Jahre, Statur mittel, Augen grau, Haare blond.

Thorn, den 22. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4846** Gegen das Dienstmädchen Anna Chiemczikowska, 16 Jahre alt, aus Danzig, zuletzt bis zum 11. August 1883 bei dem Zimmerpolier Straszewski in Moder bei Thorn im Dienst, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gefängnis zu Thorn abzuliefern. J. 1862/83.

Thorn, den 22. September 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**4847** Gegen den Arbeiter Anton Littau aus Warthenburg, zuletzt in Tapiau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängnis zu Tapiau abzuliefern.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe 1,67 m, Statur breit, stark, untersezt, Haare sehr hellblond, beinahe weiß, Augen grau, Nase auffallend breit, Mund breit, Sprache polnisch und gebrochen deutsch, Kleidung hellgrau und braun melirtes Jaquet, schwarze Putstümmel, kurze fahleberne Stiefel mit einfacher Sohle, gestreifte schmutzige Baumwollhosen, schwarz und weiß carrirtes Wollhemde. Littau wird folgende Legitimationspapiere bei sich führen, die er sich rechtswidrig zugeeignet hat:

1. einen Ausmusterungsschein vom Bezirks-Kommando Allenstein, ausgestellt auf Ferdinand Adolf Miklaus,
2. ein Führungsattest des Adolf Nareste (Schmiedemeister in Rheinswein, Kreis Ortelsburg), ausgestellt auf Schmiedegesell Ferdinand Miklaus unter dem 1. October 1881,
3. ein Arbeitsattest auf denselben Namen von dem Bauunternehmer Eckardt in Königsberg vom 19. November 1882,
4. ein Führungsattest auf denselben Namen von dem Schmiedemeister Martin Kostrczewa in Sadau, Kreis Ortelsburg, vom 5. April 1882.

Tapiau, den 20. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4848** Der Fleischer Ferdinand Thau, ohne Domizil, geboren zu Reimerwalde, Kreis Heilsberg, ist nachdem er wegen Bettlens, Landstreichens und Unterschlagung festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Justiz-Gefängnis zu Allenstein abzuliefern.

Signalement: Alter 29 Jahre, Größe 1,60 m, Statur kräftig, Haare braun, Stirn flach, starker Bart, Augenbrauen buschig, Augen blaugrau, Nase stark, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht breit, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Kleidung: ein schwarzer Tuchrock, eine schwarze Hose, eine schwarze Weste, ein weiß- und schwarzgestreiftes Halstuch, ein Paar kurze Stiefel, eine braune Mütze und ein Hemde.

Besondere Kennzeichen: Derselbe hat eine am untern Theile abgebiessene Nase.

Allenstein, den 18. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4849** Gegen den Arbeiter Bruno Joseph Schöpfer aus Langefuhr, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängnis, Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 1496/80.

Danzig, den 24. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4850** Der Zimmergesell Rudolph Hohmann, ohne Domizil, geboren zu Lobfens, am 6. Februar 1852, ist, nachdem er wegen Bettelns und Landstreichens festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Justiz-Gefängnis zu Allenstein abzuliefern. Altz. IV. D. 87/83.

Signalement: Alter 31 Jahre, Größe 1,72 m, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn frei, rothblonder Schnurrbart und Knebelbart, Augenbrauen dunkel, Augen blaugrau, Zähne gesund, Kinn breit, Gesichtsbildung breit, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: ein hellgestreiftes Zeugjaquet, eine helle Zeughose, eine braune Zeugweste, ein grauwollenes Halstuch, ein Paar alte Korken, (aus Stiefel geschnitten), eine alte braune Tuchmütze, und ein leinenes Hemde.

Allenstein, den 18. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4851** Gegen den Schuhmachergesellen Albert Westphal, ohne Domizil, geboren am 23. Dezember 1845 in Al. Puskeppeln, Kreis Tilsit, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Pr. Stargard abzuliefern. G. 265/83.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 5 Fuß, 2 Zoll, Statur klein, Haare dunkelblond, Stirn hoch, dünner dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, eine Schnittnarbe an der Nasenspitze, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sommerprossen, Sprache deutsch.

Kleidung: brauner Rock, Winterüberzieher, schwarze Hosen, runder schwarzer Filzhut.

Besondere Kennzeichen: Am rechten Arm einen Totenkopf, Stiefel und Namen eingezeichnet.

Pr. Stargard, den 24. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4852** Gegen den Schneidergesellen Franz Bludau geb. den 13. April 1861 zu Wapten bei Wormditt, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls festgesetzt.

Die resp. Behörden werden ersucht, denselben zu verhaften und an unsere Gefängnis-Inspection abzuliefern.

Wormditt, den 28. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4853** Der Arbeiter Emil Nord, angeblich zuletzt wohnhaft in Lobodo'sche Colonie in Rußland, gegen welchen die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt ist, ist in der Nacht zum 28. d. M. aus dem hiesigen Justiz-Gefängniß entsprungen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß hier selbst abzuliefern.

Signalement: Alter 32 Jahre, Größe 1 m 69 cm, Statur schlank, Haare dunkelblond und kraus, Stirn frei, dunkelblonder kurzer Schnurr- u. Backenbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen blaugrau, der linke Augenzahn fehlt, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf der rechten Seite der Brust eine Schnittnarbe.

Kleidung: eine schwarze Wulstkleidung, eine Weste von schwarzem Tuch, ein Rock von grünem Tuch, mit schwarzem Kragen und Aufschlägen (Jägerrock), ein Paar kurzschäftige Stiefel, eine Drilljacke, eine Drillhose mit Seitenknöpfen, ein Paar buntgestickte Hosenträger, in welchen die Buchstaben G. R. eingestickt sind.

König den 28. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4854** Gegen den Arbeiter Friedrich Thiede aus Br. Stargardt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 12. Juli 1883 erkannte Gefängnißstrafe von fünf Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 171/83.

Dirschau, den 27. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4855** Gegen den Colporteur Gustav Adolph Zander aus Elbing, geboren am 9. Dezember 1850 zu Tilsit, evangelischer Confession, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1248/83.

Elbing, den 6. September 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**4856** Gegen den Arbeiter (Schiffer) Eduard Thomas aus Osterode, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem königlichen Landgerichte zu Allenstein vom 2. Juli 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, sowie hierher zu den Akten V. L. 26/83 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 1 m. 26 cm, Statur stark, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung: blaue Blouse, schwarze Hosen, graue Weste, Stiefel und schwarze Mütze.

Allenstein, den 3. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4857** Gegen:

1. Den Bauerohn Jacob Franz Freda, geboren am 11. April 1858 in Schradau,
2. den Stellmacher Hermann Ludwig Ferdinand Ortman, geb. am 1. Juni 1858 zu Grabau, aus Neu Englershütte,
3. den Knecht Friedrich Wilhelm Sunia aus Wenzkau, geb. am 14. März 1856 in Gr. Parafen Kreis Osterode,
4. den Muskelier Arbeiter Michael Pabschle aus Neu-Fiez geb. am 13. September 1849 in Koloschlen Kreis Pr. Stargard,
5. den Dragoner Schmidt Johann Herrmann Klatt aus Neu-Fiez geb. am 13. Januar 1851 in Felonenhof, Kreis Garthaus,
6. den Freireiten Stellmacher Adam Kollowski, aus Jungfernberg, geb. am 27. December 1853,
7. der Oberheizer Arbeiter Franz Schulkowski aus Neuguth, geb. am 22. Januar 1853 in Bastuba, Kreis Pr. Stargardt,

welche flüchtig sind, oder sich verborgen halten, soll gegen jeden der Angeklagten eine durch Urtheil des königl. Schöffengerichts zu Schönrad vom 6. Juli cr. erkannte Geldstrafe von 50 (fünfzig) Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 14 (vierzehn) Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches im Nichtzahlungsfalle um Strafvollstreckung hiermit ersucht wird.

Schönrad, den 30. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4858** Gegen den Knecht Friedrich auch Gottfried Greul aus Baumgarts, angezigtlich in Brunau aufhaltend, geboren in Pollwitten, Kreis Mohrungen, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Fälschung von Allenstein verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,63 m, Statur unterseht, Haare blond, Nase spitz, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Christburg, den 8. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4859** Die nachbenannten Wehrmänner:

1. Carl August Neumann aus Elbing,
2. Carl Wichert aus Elbing,
3. Franz Heinrich Emanuel Petersen aus Fischerskampe, Kreis Elbing,
4. Hermann Thießen aus Ellerwald, Kreis Elbing,

sind durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 23. Dezember 1881 wegen unerlaubter Auswanderung zu je 50 Mark Geldstrafe, eventuell 5 Tagen Haft verurtheilt worden. Es wird um Strafvollstreckung und Benachrichtigung zu den Akten V. E. 542/81 ersucht.

Elbing, den 17. September 1883.

Königliches Amtsgericht.



**4860** Gegen den Arbeiter Johann Joseph Wichter aus Pangritz Colonie, geb. den 16. Juni 1861, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 28. Juli 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten M. I. 87/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 17. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4861** Gegen den Steinschläger Carl Friedrich Wigli, zuletzt in Jewitz, Kreis Lauenburg i. B. aushaltig, ca. 32 Jahre alt, evangelisch, wird wegen dringenden Verdachts des Hausfriedensbruchs und weil er sich verborgen hält, in Gemäßheit der §§. 123 R.-Str.-Ges.-B. und §. 112 R.-St.-Pr.-O. die gerichtliche Haft beschlossen.

Neustadt Weßpr., den 26. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4862** Gegen:

1. den Arbeiter Friedrich Wilhelm Eisermann, geb. 28. November 1866 zu Elbing.

2. den unten beschriebenen Arbeiter Johann Lemke aus Tiegenhof, welche sich verborgen hatten, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern J. 1642/83.

Beschreibung: Alter 16 Jahre, Statur klein und schwächlich, Größe 1 m 40 cm, Haare blond, Stirn schmal, Augenbrauen blond, Nase gewöhnlich, Zähne gut, Gesicht länglich, Augen grau, Kinn oval, Gesichtsfarbe blaß. Sprache deutsch.

Elbing, den 18. September 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

**4863** Eigenthümersohn Paul Kruschewski aus Pechbude, zuletzt in Borowo, 26 Jahre alt, katholisch, ist Zwecks Verbüßung einer seitens der hiesigen Strafkammer vom 2. Juni dieses Jahres gegen ihn erkannten Strafe von 6 Monaten Gefängniß wegen Jagdbergehens zu verhaften und dem nächsten Amtsgericht zur Strafverbüßung zuzuführen.

Um Mittheilung von der Ergreifung zu den Acten I. M. 1. 33/83 ersucht.

Danzig, den 15. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**4864** Gegen den am 17. December 1839 in Ober-Mallau geborenen Ziegler Christian Friedrich Wachholz früher in Bischnitz, zuletzt in Hoch Stäblau aushaltig, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 15. December 1882 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 415/82.

Pr. Stargard, den 20. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4865** Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Mathias Majewski aus Kl. Besewitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1537/83.

Signalement: Alter 39 Jahre, Größe 1,64 m, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen braun, Zähne gesund, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Arm ein blau tätowirtes Herz mit den Buchstaben M. M.

Elbing, den 22. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4866** Gegen den Knecht Eduard Brozowski aus Brückendorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, vorsätzlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Acten V. J. 392/83 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 19 Jahre, Größe 1 m. 75 cm. Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn rund, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Zähne vollständig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Auf der Stirn eine Narbe.

Allenstein, den 18. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4867** Gegen den Knecht Ferdinand Neumann, zuletzt in Osseden, am 9. November 1862 in Neuendorf geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrachts des schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Lauenburg abzuliefern (L 2 13/83).

Stolp, den 3. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4868** Gegen die Wittve Louise Grommel, geb. Brozewski, aus Kownatken, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Acten V. L. 2 6/82 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter ca. 60 Jahre, Größe 1,71 m, Statur stark, Haare grau, Stirn gewölbt, Augenbrauen schwarz, Augen blau, Nase spitz, Mund breit, Zähne vorn 1 oder 2, Kinn spitz, Gesicht rund. Sprache polnisch.

Allenstein, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4869** Gegen den Matrosen Johann Kadeschewski aus Gr. Frickegraben 1 Ber, 27 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts Gerichts-Gefängniß zu Labiau abzuliefern. Altz. D, 474/83.

Labiau, den 3 September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4870** Gegen den Bäckergehilfen Julius Paul Adler aus Kiemertsheide bei Reisse, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben unter Benachrichtigung unserer zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe mittel, Statur stark gebaut, Haare dunkelblond, dunkelblonder Vollbart, Gesicht rund und voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch

Kleidung: Stoffmütze, graue Stoffhose und Weste, brauner Stoffrock, Halbstiefeln mit echten Stahleisen.

Besondere Kennzeichen: lahmes rechtes Bein.

Miesitz, den 14. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4871** Gegen die nachstehenden Personen:

1. den Arbeiter Ferdinand Becker zu Stuttgart,
2. den Seefahrer Johann Herrmann Boschin zu Danzig,
3. den Schuhmacher Marian Drostowski zu Danzig,
4. den Knecht Johann Engler zu Zugram,
5. den Sottler Albert Otto Froese zu Danzig,
6. den Arbeiter Jacob Hebel zu Danzig,
7. den Student Hermann Theodor von Heynowski zu Masowka, Kreis Lebitzsch,
8. den Fleischer August Carl Jaschinski zu Bürgerwiesen,
9. den Stellmacher Friedrich Kantowski zu Danzig,
10. den Knecht Carl Koslowski zu Danzig,
11. den Schuhmacher Markus Rudolf Ritschmann zu Danzig.
12. den Wiener Anton Franz Philipp zu Danzig,
13. den Schreiber Bruno Carl Hugo Plath zu Danzig,
14. den Arbeiter Stephan Popiga zu Danzig,
15. den Schlossermeister Otto Reinhold Rogan zu Danzig,
16. den Knecht Hans Friedrich Schacht zu Danzig,
17. den Seefahrer Peter Paul Schink zu Krakauer-Kämpfe,
18. den Tischler Wilhelm Thomas Schlipst zu Danzig,
19. den Musiklehrer Bruno August Schmidt zu Danzig,
20. den Commis Robert Alexander Schmidt zu Danzig,

21. den Arbeiter Johann Schöwe zu Pöstellau,
22. den Seefahrer Peter Blank zu Pröbbernu,
23. den Commis Julius Albert Kopski zu Danzig,
24. den Commis Eugen Otto zu Danzig,
25. den Arbeiter Wilhelm Ruttowski zu Danzig,
26. den Kaufmann Emil Schülle zu Danzig,
27. den Commis Theodor Albert Gaebel zu Danzig,
28. den Arbeiter Johann Lukowski zu Danzig,
29. den Maurer Herrmann Schulz zu Danzig,
30. den Comtorist Johannes Serudal Prohl zu Danzig,

31. den Kaufmann Otto Leopold Hörner zu Danzig,
32. den Schiffszimmermann Ferdinand Christian Lagodni zu Danzig,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 30. Juli 1881 erkannte Strafe von je 30 Mark eventl. sechs Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben, falls sie nicht die Zahlung der Strafe nachweisen, zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern. (IX. E. 3157/80).

Danzig, den 14. September 1883.

Königl. Amtsgericht 13.

**4872** Gegen den Stellmacherburschen Carl Tolsdorf aus Trankwitz bei Pöhlitz, geboren in Wolfsdorf bei Tiegenhof, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtesgefängniß abzuliefern. D. No. 25/83.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe 1,71 m, Haare dunkelblond, Gesichtsfarbe gelb. Besondere Kennzeichen: Hände tätowirt mit Anker, Andreaskreuz und den Buchstaben K. T.

Christburg, den 11. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4873** Gegen den Arbeiter Eduard Lehmann, zuletzt in Colonie Brinck bei Lautenburg i. Westpr., geboren den 17. August 1859 zu Sternberg, Kreis Heilsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Heilsberg abzuliefern. Actenz. J. 1850/82.

Bartenstein, den 17. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**4874** Gegen den Knecht Franz Lehmann, zuletzt in Lautenburg, Kreis Strakburg i. Westpr., geboren den 29. September 1862 zu Sternberg, Kreis Heilsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Heilsberg abzuliefern. Actenz. J. 1850/82.

Bartenstein, den 17. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**4875** Durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Verent vom 6. Juli 1882 sind die nachbenannten Militärpflichtigen

1. Knecht August Theodor Bojanowski aus Verent, geboren den 23. Mai 1851,
2. Knecht Joseph Ruz aus Groß Bendomin, geb. den 23. Mai 1855,
3. Arbeiter Joseph Kiepinski aus Lippusch, geboren den 22. Februar 1852,
4. Bauersohn Anton Troka aus Fockhütte, geboren den 12. Juni 1855,
5. Zimmermann Ferdinand Ludwig Hellwich aus Beck, geboren den 29. December 1855,
6. Bauersohn Johann Trocka aus Funkelau, geb. den 22. October 1855,
7. Rutscher Michael Delinek aus Gilling, geb. den 20. September 1851,
8. Maurer Johann Borkowski aus Wyszyn, geb. den 3. November 1855,
9. Arbeiter Anton Plath aus Beberitz, geboren den 27. Mai 1854,
10. Zimmermann Anton Andreas Puttkammer aus Groß Lippich, geboren den 29. November 1856,
11. Stellmacher Joseph Duzawski aus Hoch Liniewo, geb. den 15. März 1855,
12. Knecht Joseph Johann Kiedrowski aus Golluhn, geb. den 19. März 1857,
13. Knecht Martin Zyhda aus Kornen, geboren den 2. September 1856,
14. Knecht Franz Zyhwi aus Tuschlau, geboren den 13. October 1856,
15. Eisenbahnarbeiter Adam Hilbebrandt aus Neu Paleschen, geb. den 31. December 1858,
16. Arbeiter Christian Timm aus Lubjanen, geb. den 8. September 1857,
17. Knecht Anton Schüka aus Schwiramen, geb. den 4. Mai 1857,
18. Schuhmacher Friedrich Leopold Klammer aus Neu Lippich, geb. den 2. April 1857,
19. Gasthofbesitzer Hermann Carl Kowitz aus Neu Lippich, geb. den 28. October 1857,
20. Sattlergeselle August Ferdinand Krüger aus Verent, geb. den 21. Juli 1858,
21. Schmiedegesell Carl Gustav Hein aus Gr. Klinez, geb. den 21. Februar 1858

wegen unerlaubter Auswanderung zu einer Geldstrafe von je 150 Mark eventuell zu einer je 6 wöchigen Haftstrafe verurtheilt. Es wird um Vortreibung der Geldstrafe event. Ablieferung der Verurtheilten in das nächste Amtsgerichtsgefängniß zur Verbüßung der Haftstrafe und Nachricht hierher ersucht.

Verent, den 27. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

**4876** Der Strafgefangene Knabe Georg Maron aus Lauenburg i. Pom., welcher wegen Diebstahls zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt worden, ist am 2. September cr. aus unserem Gefängniße entsprungen. Es wird ersucht, den Knaben Georg Maron im Betretungsfalle festzunehmen, zur Vollstreckung der Strafe an das hiesige Centralgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 14 Jahre, Geburtsort Lauenburg i. Pom., Haare blond, kurz geschoren, Augen grau, Augenbrauen hellblond, Nase und Kinn länglich, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Zähne vollständig, Gestalt klein, Sprache deutsch. Derselbe war bekleidet mit grauer Drilling-Jacke und Hose und einem Messelhemde, gez. C. G. 2.

Esßlin, den 3. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**4877** Gegen den Schlossergesellen Benno v. Miklewiz, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, und vom Geschehenen zu den Acten J. I. 236/83 uns Kenntniß zu geben.

Signalement: Alter 18 Jahre, Statur schlank, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare blond (kurz), Sitrn rund, bartlos, Augenbrauen blond, Gesicht rund, Sprache deutsch, Gesichtsfarbe bleich, Kleidung schwarzer Rock, dunkle Hosen, und schwarzer Hut.

Besondere Kennzeichen: finzig im Gesicht.

Elbing, den 15. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Steckbriefs-Erneuerungen.

**4878** Der hinter den Böttchergesellen Hermann Weber von dem ehemaligen Kreis-Gericht zu Elbing unter dem 18. August 1878 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 161/77. E.

Elbing, den 27. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4879** Der hinter den Arbeiter Johann Wagner aus Fichtthorst, zuletzt in Alt Horsterbusch, unterm 7. März 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. V. A. 9/82.

Elbing, den 22. September 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**4880** Der hinter den Arbeiter Rudolf Stroemer, aus Sochow unter dem 13. Juli 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht Stolp, den 25. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**4881** Der unterm 10. Juni 1882 hinter die un- verehelichte Julianne Kaminski aus Marienwerder erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. L 4/83.

Braunsberg, den 24. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**4882** Der hinter den Bäckergefelln August Hoppe aus Elbing unter dem 18. August 1880 erlassene, in No. 35 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 282/78. E.

Elbing, den 27. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

### Steckbriefs-Erledigung.

**4883** Der hinter den Kutscher Carl Bronau unterm 28. Mai cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 26. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**4884** Der hinter das Dienstmädchen Ottilie Dickau, zuletzt in Osterode aufhaltend gewesen, unterm 13. Februar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 17. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

**4885** Der unterm 28. März cr. erlassene Steckbrief gegen:

No. 19 Rosalie Caroline Mantowski,

No. 50 Arbeiter Ferdinand Schindl

ist erledigt.

Danzig, den 18. September 1883.

Königl. Amtsgericht 14.

**4886** Der hinter die Korbmacherfrau Catherine Penski geb. Honsdorf, auch Unsdorf oder Hohendorf, aus Hirschberg, unter dem 2. August cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 26. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**4887** Der hinter die frühere Directrice unverehelichte Wilhelmine Stiefau, geboren den 28. November 1849 zu Elbing, evangelisch, unter dem 18. September 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 24. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**4888** Der hinter die Fischerfrau Marie Klatt, geborene Kleist, aus Hohenwinkel unter dem 1. September 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 29. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**4889** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Jahr hier selbst ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **20. Oktober 1883**, Mittags 12 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst, Zimmer No. 15 anberaumt.

Pr. Stargard, den 29. September 1883.

Gregorkiewicz

Berichtschreiber des Königl. Amtsgericht.

Ankate zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zelle 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.